

# Losglück für den Titelverteidiger

**Handball-Kreispokal:** Der TuS Spenge bekommt bei der Auslosung der Vorrunde in der Herforder Brauerei unterklassige Gruppengegner. Hammergruppe bei den Frauen

Von Thomas Vogelsang  
und Gregor Winkler

**Bielefeld/Herford.** Ein bisschen Spannung lag in den Wochen und Tagen vor der Auslosung noch in der Luft. Wird der große TuS Spenge am Handball-Kreispokal 2020 teilnehmen? Er wird! Der Herforder Klub meldet zwei Teams – eine Vertretung aus der dritten Liga und ein Team der Reserve aus der Verbandsliga. Insgesamt trugen sich 19 Männer- und 13 Frauenmannschaften in die Teilnehmerlisten ein.

Damit ist der Wettbewerb bei den Männern so hochkarätig besetzt, wie noch nie. Neben dem großen TuS stehen die Oberligisten TSG A-H Bielefeld, TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck, VfL Mennighüfen, CVJM Rödinghausen sowie Verbandsligist TuS Brake auf dem Spielplan. Und die Spenger hatten gestern Abend Losglück. Die Erstvertretung wurde als Titelverteidiger der Gruppe 4 zugelost, sie trifft hier in der Sporthalle Brackwede auf Kreisliga-Gegner, in der Parallelgruppe 3 ist Landesligist TSG Al-

tenhagen-Heepen der dickste Brocken. „Unsere erste Mannschaft hat sicher eine gute Gruppe erwischt. Für die ‚Zweite‘ wird es um einiges schwerer, aber wohl auch attraktiver“, sagte Spenges Vorsitzender Horst Brinkmann nach der Auslosung in der Herforder Brauerei. Der TuS II bekommt es in der Halle des Bündler Marktgyмна-

siums in der Gruppe 5 mit dem CVJM Rödinghausen, dem Landesligisten SG Bünde-Dünne und dem B-Kreisligisten VfL Herford zu tun. „Als wenn wir es selbst gelöst hätten“, meinte Rödinghausens Sportlicher Leiter Mario Stender zufrieden in Richtung SGBD-Geschäftsführer Roger Erdbrügger. Die SGBD wurde von Seiten

des Kreisvorsitzenden Thomas Boerscher lobend erwähnt, da sie sich diesmal an der Ausrichtung beteiligt. „In diesem Jahr darf in allen drei Hallen geharzt werden“, stellte er außerdem zufrieden fest.

Bei den Frauen wird es die gewohnte Verbands- und Landesligapräsenz mit dem HT SF Senne, dem TuS 97 Bielefeld/Jöllenbeck, der TG Herford und Titelverteidiger TSG Altenhagen-Heepen geben. Hier ergab die Auslosung eine echte Hammergruppe 1 mit der TSG Altenhagen-Heepen I und II, dem TuS 97 I und Senne I. Die TG Herford erwischte hingegen in der Gruppe 3 das deutlich leichtere Programm, auch wenn dies die einzige Gruppe mit fünf Teams ist.

Zwischenzeitlich warb Boerscher noch dafür, den zum Teil jungen Schiedsrichtern, die im Kreispokal eingesetzt werden, die Spielleitung nicht unnötig zu erschweren. „Wir setzen bei der Ausrichtung des Wettbewerbs auf eigene Leute, gerade bei den Schiedsrichtern ist es eine hervorragende Möglichkeit zur Ausbildung. Das sollte man anerkennen.“



Nahmen in der Herforder Brauerei die Auslosung vor: Der Handballkreisvorsitzende Thomas Boerscher (v. r.) sowie Roland Feige, Andreas Prante und Sören Herbst (v. r.).

FOTO: THOMAS VOGELSSANG